



28. Oktober 2009

Zur 20. Stadtbezirksratssitzung am 11. November 2009 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 55 c Abs. 1 NGO
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung (als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 55 c Abs. 5 NGO

Gegenstand: Jugendhilfeplanung im Stadtbezirk

Der Jugendhilfeatlas 2009 der Stadt Braunschweig liefert wichtige Sozialdaten zur Jugendhilfeplanung. Der Planungsbereich 9, der die statistischen Bezirke Bebelhof und Zuckerberg umfasst, weist im Verhältnis zu anderen Planungsbereichen bedenkliche Spitzenwerte bei Hilfen zur Erziehung, Zahngesundheit der Grundschul Kinder und Zahl der Arbeitslosengeld-II-Empfänger auf. Die beiden Bezirke Bebelhof und Zuckerberg sind dabei sehr stark unterschiedlich strukturiert. Es wäre daher von Interesse, in diesem Fall die Aufschlüsselung der statistischen Werte – sofern technisch möglich und datenschutzrechtlich zulässig – auf der Ebene der statistischen Bezirke zu erfahren. Dazu fragen wir an:

1. Wie lauten die statistischen Kennzahlen des Jugendhilfeatlases (Bevölkerungsgliederung nach Alter und Migrationshintergrund, Hilfen zur Erziehung, Zahngesundheit, ALG-II-Bezieher, Arbeitslose) bezogen jeweils auf die statistischen Bezirke 22 Bebelhof und 23 Zuckerberg?
2. Wie viele der in Frage kommenden Kinder aus dem statistischen Bezirk 23 Zuckerberg besuchen die Kita Schefflerstraße oder die Grundschule Bebelhof?

Frank Flake

Anfrage 2009-11-11 Jugendhilfeplanung im Stadtbezirk.doc